

15 von 20 Titeln bleiben hier ☆

Der Kanu-Club "Elzwelle" trug am Sonntag unter anderem Läufe um den Badischen Meistertitel aus

Von unserem Mitarbeiter Christian Ringwald



[Nur selten waren die Witterungsbedingungen beim Kanuslalom nicht völlig wi ...mehr](#)

WALDKIRCH. Der Kanu-Club "Elzwelle" (KCE) ist auf Erfolg programmiert: Beim siebten Elzkanuslalom, der am Sonntag auf der Vereinsanlage auf der Elz hinterm Kollnauer Schwimmbad ausgetragen wurde, holten die Waldkircher Kanuten 15 der 20 Badischen Meistertitel. Der Wettbewerb wurde auch als erster Lauf zur baden-württembergischen Meisterschaft gewertet. Insgesamt gingen am Sonntag 81 Starter aus acht Vereinen auf den Parcours. Die weiteste Anreise hatte Lena Stöcklin vom LKC Leipzig; die ihre Wurzeln ebenfalls beim KCE hat.

Gestartet wurde in drei Boots- und sieben Altersklassen, was letztendlich 20 Rennen bedeutete. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Richard Leibinger übernommen, der auch persönlich an der Strecke war. Leider sei der diesjährige Elzslalom rein national, so der stellvertretende Vorsitzender Andreas Gudduhn in seiner Begrüßung. Die Kanufreunde

aus der Partnerstadt Sélestat hatten ein Trainingslager in der Ardèche dem Waldkircher Wettbewerb vorgezogen.

Am Rande der Wettkämpfe wusste Andreas Gudduhn so allerlei Interessantes über den Kanusport zu berichten: Der Kanuslalom sei olympische Disziplin und ähnlich dem Radsport oder dem Schwimmen eine "Technik-, Kraft- und Ausdauersportart". Leider stehe der Kanuslalom nicht im "Focus der Medien", dafür sei er aber dopingfrei.

Erstmals wurde der Wettbewerb auf der im vergangenen Jahr umgebauten Strecke ausgetragen. Durch Felseinbauten hat der Parcours ein neues Streckenprofil. Insgesamt galt es, 19 Tore zu durchfahren, ein Teil davon gegen die Strömung. Dabei dürfen die Torstangen nicht berührt werden. Jeder Starter musste zwei Läufe absolvieren. Neben den Einzelstartern — im C2 sitzen zwei Sportler in einem Boot — gingen auch Mannschaften mit jeweils drei Startern auf die Strecke. Gerade der Mannschaftswettbewerb gilt als kompliziert, da alle drei Kanuten eines Teams gleichzeitig auf die Strecke gehen und beim Durchfahren der Tore keiner den anderen behindern soll und so teils wertvolle Sekunden verloren gehen können. So hat der Mannschaftswettbewerb seinen besondern Reiz und sorgt so für Spannung. Die Kanuten brauchten so im Durchschnitt zwischen zwei und drei Minuten. Mit 94,77 Sekunden fuhr Fabian Schweikert Tagesbestzeit.

Bei nass-kaltem Wetter waren die Rahmenbedingungen nicht gerade optimal. Im Vergleich zum letzten Jahr waren die Bedingungen aber besser und vor zwei Jahren musste der Wettkampf wegen Hochwasser gänzlich abgesagt werden. Den ganzen Tag über herrschte reger Betrieb und auch wenn der Kanuslalom nicht im "Focus der Medien" steht, zog es so manchen Schaulustigen an die Elz.

Badische Meister aus Waldkirch bzw. vom Kanu-Club Elzwelle: Carsten Seidler (Schüler C), Dennis Viesel ((Schüler B), Robert Würzburger (Schüler A), Frederike Würzburger (Jugend), Fabian Schweikert (Jugend), Julia Schweikert (Junioren), Gregor Godduhn (Leistungsklasse), Frank Schweikert (Senioren), Dennis Viesel und Moritz Hottong (Schüler B), Fabian Schweikert und Johannes Dinkelaker (Jugend), Gregor Godduhn und Amelie Würzburger (Leistungsklasse), Robert Würzburger, Dennis Viesel und Moritz Hottong (Mannschaft Schüler), Julia Schweikert, Frederike Würzburger und Maik Viesel (Mannschaft Jugend-Junioren), Fabian Schweikert, Johannes Dinkelaker und Dominik Schaaf (Mannschaft Jugend-Junioren), Frank Schweikert, Gregor Godduhn und Harald Seidler (Mannschaft Leistungsklasse).